



10. Oktober 2022

Tel. 0711 289-88249
presse@netze-bw.de

Energiekrise treibt auch Netzentgelte im Verteilnetz nach oben

Netze BW veröffentlicht vorläufige Netzentgelte für 2023

Stuttgart. Die EnBW-Tochter Netze BW GmbH hat, wie gesetzlich vorgegeben, die vorläufigen Netzentgelte für ihre Strom- und Gasnetze für 2023 bekanntgegeben. Die staatlich regulierten Netzentgelte fließen in die Kalkulation der Strom- und Gasanbieter ein und schlagen sich so indirekt in der Jahresrechnung der Endkunden nieder. „Die Werte für das kommende Jahr spiegeln auch in den Verteilnetzen die angespannte energiewirtschaftliche Situation wider“, so das Resümee von Christoph Müller, Geschäftsführer der Netze BW.

Beim Strom steigen die Kosten für die Netznutzung eines typischen Haushaltsanschlusses mit 3.500 Kilowattstunden Jahresverbrauch unter dem Strich um rund 9 Prozent. Hier machen sich Auswirkungen der Krise bemerkbar: Durch die gestiegenen Strompreise am Großmarkt fallen höhere Kosten für den Ausgleich des physikalisch unvermeidlichen Verlusts beim Transport des Stroms durch die Netze an. Zudem erhöht sich der Kostenanteil des vorgelagerten Übertragungsnetzes bei der Netze BW aufgrund der jetzt abgeschlossenen bundesweiten Homogenisierung der Übertragungsnetzentgelte. Im Detail steigt für einen Haushaltsanschluss der Grundpreis von 40 Euro auf 80 Euro, während der Arbeitspreis von jetzt 7,55 Cent/Kilowattstunde (kWh) auf 7,21 ct/kWh sinkt.

Im Gasnetz steigen die Kosten für die Netznutzung von Haushaltskunden um rund 30 Prozent – z.B. für den Gasanschluss eines Einfamilienhauses von 1,68 ct/kWh auf 2,18 ct/kWh. Gründe sind hier vor allem Effekte aus der staatlichen Regulierung (Beginn einer neuen Regulierungsperiode) sowie auch hier die Weitergabe von Kosten aus dem vorgelagerten Netz. Ein krisenbedingter Effekt kommt jedoch auch hier hinzu: Während die Kosten für das Netz steigen, wird die Durchflussmenge im Gasnetz aufgrund von – erhofften und erwünschten – Sparanstrengungen voraussichtlich sinken. Damit müssen die Kosten aber auf weniger Kilowattstunden verteilt werden und die Netzentgelte steigen automatisch.



Allgemeine Information zu Netzentgelten

Netzentgelte zahlen alle Energieanbieter (Vertriebe) im jeweiligen Netzgebiet für die Nutzung der Strom- und Gasinfrastruktur an den Netzbetreiber. Entsprechend fließen sie in die allgemeine Preiskalkulation der Energieanbieter ein und werden in der Regel an die Endkunden weitergegeben. Bei Haushaltskunden machen sie am Ende rund ein Viertel (Strom) bzw. ein Fünftel (Gas) der Jahresrechnung aus. Die Netzentgelte werden von der Bundesnetzagentur reguliert und kontrolliert.

Hinweis: Aufgrund ausstehender Festlegungen und Entscheidungen der Regulierungsbehörden sowie Preisveröffentlichungen der vorgelagerten Netzbetreiber sind die hier genannten Netzentgelte möglicherweise noch nicht abschließend. Die endgültigen Netzentgelte werden Ende des Jahres veröffentlicht.

Details zu den Netzentgelten finden Sie im [Internet](#). Bitte beachten Sie: Die Netzentgelte des vorgelagerten Übertragungsnetzbetreibers für Baden-Württemberg, der Transnet BW GmbH, wurden bereits 5. Oktober 2022 [bekanntgegeben](#). Diese Werte fließen in die Kalkulation der nachgelagerten Netzbetreiber wie der Netze BW mit ein.

Pressestelle Netze BW GmbH
Telefon 0711 289-88249
presse@netze-bw.de

